

Voller Lieferwagen für die Caritasche

KKiMK-Mitarbeiter sammelten für die Iserlohner Tafel Lebensmittel und Kosmetika

Iserlohn. „Das ist ja noch viel mehr, als wir erwartet haben“, sagte Josef Radine von der „CariTasche“. Andrea Erl und Susanne Munkelt aus der Endoskopie im St. Elisabeth Hospital riefen initiativ zu einer Spendenaktion unter den Iserlohner Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Kliniken im Märkischen Kreis (KKiMK) auf. „Ich habe das im vergangenen Jahr schon einmal im kleinen Rahmen gemacht. Jetzt haben wir das gemeinsam mit der Unternehmenskommunikation auf ein neues Level gebracht“, sagt Andrea Erl stolz. Ein ganzer KKiMK-Lieferwagen war bis oben hin gefüllt mit Umzugskartons. Inhalt waren Konserven, haltbare Lebensmitteln wie Knödel, Nudeln oder Reis sowie Kosmetika.

„Noch eine Spende mehr und wir hätten zweimal fahren müssen“, sagte Susanne Munkelt lachend und freute sich über die hohe Hilfsbereitschaft an den KKiMK-Standorten St.-Elisabeth Hospital und Bethanien Krankenhaus Iserlohn (BKI). „Am BKI hat uns die Kolle-

gin Petra Lenz unterstützt, sie arbeitet ebenfalls in der Endoskopie und koordinierte die Spendenannahme von dort.“ Für das nächste Jahr wurden Pläne geschmiedet, wie eine Spende noch optimiert werden kann. Andrea Erl: „Wir haben schon mit der ‚CariTasche‘ bespro-

chen, dass wir uns im Vorfeld die grünen Kisten von der Caritas leihen werden, so haben die Ehrenamtlichen gleich einen besseren Überblick über die Spenden.“ Aber jetzt gelte erst einmal ein Weihnachtsfest zu feiern, an dem bestenfalls niemand hungern müsse.



Josef Radine, Reinhard Felgenhauer (beide „CariTasche“, v. li.), Susanne Munkelt, Tine Droste, Andrea Erl (alle KKiMK) und Walter Klinkert („CariTasche“) freuen sich über die Spende. KKiMK